



# KONZEPTE DER DRAMENDIDAKTIK III

---

Ingo Scheller und das szenische  
Interpretieren

# Schulische Dramenrezeption

## Aufgabe:

Notieren Sie an der Tafel, welches das jüngste Drama ist, welches Sie im Rahmen Ihres Deutschunterrichts behandelt haben. Vergleichen Sie die Ergebnisse.

## Aufgabe:

Formulieren Sie mögliche Schwierigkeiten, die sich bei der Behandlung von vornehmlich historischen Dramen ergeben. Unterbreiten Sie weiterführend mögliche Lösungsvorschläge.

# Szenisches Interpretieren als Lösung?

- Beschäftigung mit Texten, die sich szenisch-darstellender Mittel bedient
- keine Beschränkung auf dramatische Texte, gleichwohl diese durch ihre textspezifische Eigenart besonders für die Darstellung prädestiniert sind

## Ausgangspunkt:

- Text als Partitur = Spielmaterial für Inszenierungen im Kopf und im Klassenraum
- Dramentext: Figuren, Szenen und Handlungsverläufe werden nur mit wenigen Worten skizziert: Schwierigkeit der Inszenierung im Kopf
  - Ortsangaben müssen zu Handlungsorten werden
  - Rollen zu Figuren mit äußeren und inneren Haltungen
  - Dialoge zu Situationen, in denen Menschen sprachlich und körperlich handeln

# Beispiel Rollentext – Beispiel „Leonce und Lena“

## Aufgabe:

Erörtern Sie, inwiefern Rollentexte tatsächlich helfen können, die Distanz zu historischen Stücken zu überwinden. Veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen anhand des Beispiels aus „Leonce und Lena“.

# Lernprozesse des szenischen Interpretierens

- Literarisches Lernen
- Imaginatives Lernen
- Ästhetisches Lernen
- Emotionales Lernen
- Sprachliches Lernen
- Körperbezogenes Lernen
- Handlungsbezogenes Lernen
- Geschlechtsspezifisches Lernen
- Historisches Lernen
- Interkulturelles Lernen
- Soziales Lernen

# Szenische Interpretationstechniken

Auswahl:

- Rollentexte
- Rollenbiografie
- Habitus- und Haltungsübungen
- Rollengespräche
- Standbilder

# Anwendung

## Aufgabe:

Entwickeln Sie auf der Grundlage der szenischen Interpretationstechniken Ingo Schellers gemeinsam in Ihrer Gruppe eine Aufgabe, die der Dialoganalyse (III – Polizist, S. 61-66 oder III – Bürgermeister, S. 67-72 oder III – Pfarrer, S. 73-76) dienen soll.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Fertigen Sie zunächst eine Sachanalyse der Szene an.
2. Wählen Sie auf dieser Grundlage eine szenische Interpretationstechnik aus und begründen Sie Ihre Entscheidung. Verdeutlichen Sie somit die Ziele, die Sie mit Ihrer Auswahl verfolgen.
3. Formulieren Sie die Aufgabenstellung aus.
4. Erstellen Sie ein Erwartungsbild.
5. Bereiten Sie Ihre Ergebnisse auf einem A4-Blatt auf.

# Hausaufgabe

## **Vorschlag für thematischen Dramenvergleich**

- Vergleich von mindestens zwei Dramen
- kurze inhaltliche Vorstellung der ausgewählten Texte und literaturgeschichtliche Einordnung (auch Geschichte des Dramas: Formtypen)
- Erläuterung des gemeinsamen Themas
- Begründung der Textauswahl/Zielstellung